Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

lieb Dy leyt ſich auch mit allen ir kreften in ir
inwendigen yrunt da das yotleich pild im lay ve
parcyen in dem inwendigem tempel ſich do wont ſy
vnd kert all ir krefft darein vnd pett da an ir
amigen got in dem yeiſt vnd in der warhait ſy bekant
das ſy in nicht wirdiklichen kund yeloben darumb
beyert ſy das er ſich ſelb in ir lobt vnd wirdigt vnd
wiſs das ir hertz aus got cham ther nye yetet ir
yrunt vnd ir inwendigkait was ſo got formny wer
in ir hertz yeſehen hiet er hiet got da yeſchawt in
aller ſeiner chlarhait vnd hiet da yeſehen aus pliessn
den ſun vnd den heiligen yeist in weſenleicher weis
kierch vnd wer am menſch von anpanckh der welt
vnts an den iungyſten tay yewesen in allem leiden
vnd arbait vnd auch in yotleicher lieb vnd ſolt er
darnach nur am augenplick haben yetan in das
yotleich hertz vnſer frawen im wer wol yedankht
warden aller ſeiner pem warm er hiet da flezleich
yeſchawt got in aller ſeiner chlarhait yrwund vnd
pluund in allem ſeinem adel der mir vnd mainyem
menſchen verparyen ist Wie yotes freunt petent
Daran merkhest du wol wie all volkomen menſchen
ſich haltent an ze peten am got in der weis vnſer
lieben frawen warm ſy cherent mit allen ir kreftn
in ir inwendigs yemut vnd kerent allen Creaturen
den ruchen vnd ſchaudent ſich von allen pilden vnd
in ploſs ires yemuts petent ſy am got an warm
er ist allam ir yeyenwurf vnd ist ains mit in warden
Darumb ſo petent ſy auch am got an in dem yeist